

TSV überlässt Kellerkind keinen Punkt

Eindrucksvoller 8:0-Sieg der zweiten Hollener Damenmannschaft in der Landesliga gegen Lüneburg II

HOLLEN. Einen überraschend hohen 8:0-Sieg landete der TSV Hollen II im Heimspiel der Tischtennis-Landesliga der Damen gegen den Vorletzten ESV Lüneburg II. Mit 15:9 Punkten verbesserte er sich zumindest vorübergehend auf den 5. Platz.

Im Hinspiel vor vier Monaten hatten drei der vier Spielerinnen von Trainer Ansgar Telge einen schwarzen Tag erwischt, und es reichte gerade so zu einem Unentschieden. Deshalb waren die Hollenerinnen gewarnt und gingen konzentriert in die Partie gegen den Vorletzten.

Die beiden gewonnenen Doppel brachten den TSV auf Kurs, bevor Ann-Kathrin Hoyer nach gerade überstandener Rückenverletzung zu Beginn der ersten Einzelrunde auf 3:0 erhöhte. Jana Hollmann hatte zwar erhebliche



Die Hollenerinnen Jana Hollmann (links) und Rabea Grottian schlugen beim Sieg gegen Lüneburg II das Spitzendoppel der Gäste und blieben auch im Einzel ungeschlagen.

Foto Päsch

Mühe gegen Lüneburgs Spitzenpielerinnen Silke Kamler, aber nach einem abgewehrten Matchball beim Stand von 9:10 im fünften Satz gewann Hollens Nummer 2 mit einer starken kämpferischen Leistung noch mit 13:11.

Sandra Böhlken und Rabea Grottian sorgten mit ihren glatten Siegen für das 6:0. Ann-Kathrin Hoyer und Jana Hollmann gaben sich mit ihrem jeweils zweiten Erfolg im oberen Paarkreuz keine Blöße und sorgten damit nach insgesamt nicht einmal 90-minütiger Spielzeit für den 8:0-Kanter-sieg.

Ergebnisse: Hoyer/Böhlken – Buntrock/Kröger 3:0, Hollmann/Grottian – Kamler/Friedrich 3:1, Hoyer – Buntrock 3:0, Hollmann – Kamler 3:2 (13:11 im 5. Satz), Böhlken – Kröger 3:1, Grottian – Friedrich 3:0, Hoyer – Kamler 3:0, Hollmann – Buntrock 3:0. (pä)